

# Auszug aus dem Plenarprotokoll der 71. Sitzung am 15.05.2014

Anfrage von Michael Wäschenbach zur Rhein-Sieg-Strecke RE 9:

4624

Landtag Rheinland-Pfalz - 16. Wahlperiode - 71. Sitzung, 15. Mai 2014

heißt, auch auf der Bundesebene Farbe zu bekennen: Wollen wir diese SPNV-Angebote, wollen wir ÖPNV in den Bundesländern und damit auch in Rheinland-Pfalz bewahren? –

Dann muss der Bund Weichenstellungen schaffen. Es geht auch um die Frage, sehr früh Verlässlichkeit zu bekommen; denn allein im Zugverkehr sind Bestellsungsverträge mit 15 bis 22 Jahren keine Seltenheit.

Man kann nur heute bestellen, wenn man verlässlich weiß, dass diese Dinge durchfinanziert sind.

**Präsident Mertes:**

Eine weitere Zusatzfrage des Herrn Kollegen Wäschenbach.

**Abg. Wäschenbach, CDU:**

Sehr geehrter Herr Minister, welche Verbesserung gibt es im nördlichen Rheinland-Pfalz auf der Rhein-Sieg-Strecke RE 9, die durch drei Verkehrsverbünde betrieben wird?

**Lewentz, Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur:**

Herr Wäschenbach, die nordrhein-westfälischen Veränderungen kann ich Ihnen nicht nennen. Wir werden uns aber gern bei den Kollegen dort erkundigen und Ihnen das Ergebnis mitteilen. Ich habe keine Ahnung, was Nordrhein-Westfalen vorhat, ich habe Ihnen gesagt, Luxemburg und das Saarland sind beim Rheinland-Pfalz-Takt unsere Partner. Aber das können wir Ihnen gerne mitteilen.

**Präsident Mertes:**

Eine weitere Zusatzfrage des Herrn Kollegen Henter.

**Abg. Henter, CDU:**

Herr Minister, ein Ziel des Rheinland-Pfalz-Takts 2015 war es auch, Direktverbindungen zwischen den Oberzentren zu schaffen. Meine Frage: Warum hat man keine Direktverbindung zwischen Trier und Mainz eingerichtet?

**Lewentz, Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur:**

Eine direkte Verbindung zwischen Trier und Mainz? – Dann müssten wir wahrscheinlich eine neue Bahnlinie bauen. Das haben wir mit dem Rheinland-Pfalz-Takt 2015 nicht hinbekommen, Herr Henter.

Ich habe Ihnen geschildert, wie wir die Verbindung Trier – Koblenz deutlich verbessern, und in Koblenz sind Sie am ICE-Netz angebunden. Wir hätten uns auch ge-

wünscht – Sie wissen es –, dass die Bahn Trier nicht vom ICE-Netz abgehängt hätte.

(Beifall bei SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Pörksen, SPD: Sehr richtig!)

Das wäre die ideale Verbindung. Wir sind im Stundentakt von Trier nach Koblenz und dann nach Mainz unterwegs.

**Präsident Mertes:**

Eine weitere Zusatzfrage der Frau Kollegin Blatzheim-Roegler.

**Abg. Frau Blatzheim-Roegler, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Minister, können Sie uns noch schildern, wie sich die Zusammenarbeit mit Luxemburg gestaltet, weil wir gerade im Bereich Trier auf eine gute Kooperation angewiesen sind?

**Lewentz, Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur:**

Frau Abgeordnete Blatzheim-Roegler, wir hatten vor wenigen Tagen eine gemeinsame Kabinettsitzung mit den Kollegen aus Luxemburg gehabt. Dabei ist uns noch einmal bestätigt worden, wie wichtig für Luxemburg der grenzüberschreitende öffentliche Personennahverkehr, insbesondere der Schienenpersonennahverkehr, ist.

Die Stichworte Igel/Igel-West sind Ihnen bekannt. Mit diesen Stichworten ist die Tatsache verbunden, dass Luxemburg sogar bereit ist, in das deutsche Streckennetz zu investieren, weil es einen hohen Stellenwert hat.

Wenn wir jetzt, was wir gemeinsam beschlossen haben, die Trierer Weststrecke mit den neuen Haltepunkten auf den Weg bringen, wobei wir sehr viel Geld in die Hand nehmen – 19 Millionen Euro –, dann werden wir eine deutliche Verbesserung für die Berufspendler, aber auch für die, die Luxemburg besuchen wollen oder – das ist auch ein großes Interesse von Luxemburg – die aus Luxemburg via Trier die deutschen Zugverbindungen erreichen wollen, hinbekommen.

Das ist sogar so weit gediehen, dass wir dort Züge einsetzen, bei denen wir nicht umspannen müssen, sondern durchgehend von Koblenz nach Luxemburg und in die andere Richtung fahren können. Das ist etwas, was es in der Bundesrepublik im grenzüberschreitenden Verkehr noch nicht gibt.

Das sind Meilensteine, die von der luxemburgischen Regierung auch so anerkannt worden sind. Man freut sich sehr auf den Rheinland-Pfalz-Takt 2015 und ist sehr über die Abhängung Triers vom ICE-Netz verärgert.

